

314.

1400 Juli 9.^a

Hans¹ und Heinrich² von Schellenberg Gebrü-
der («hans Vnd hainrich Von schellenberg baid
gebrüder») erklären, dass sie dem Hans Muttenhuser, Bürger zu
Waldsee³ und seinen Erben Älla die Böschin, Kunz des Boschen von
Aulendorf⁴ Eheweib und alle ihre Kinder, die sie jetzt hat und noch
bekommt, mit Leib und Gut um 35 Pfund Haller verkauft haben. Als
Gewähren geben sie Josen von Utenriet,⁵ der das Recht hat, einen
Schaden von den Verkäufern durch Pfändung an allen ihren Leuten und
Gütern wieder hereinzubringen. Es siegeln die Verkäufer und Jos von
Uttenriet.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten Leibeigenschaft. — Pergament 16,3 cm lang × 40,0, keine Plica. — Sehr einfache Initiale über 16 Zeilen. — Siegel: 1. (Hans v. Schellenberg) rund, stark beschädigt, in Säckchen eingenäht. — 2. (Heinrich v. Schellenberg) Pergamentstreifen ohne Siegel. — 3. (Jos. v. Uttenriet) rund, 2,9 cm, Rand beschädigt, dunkelgraubläulich, Spitzovalschild mit Schrägrechtsbalken, Umschrift: +S' IOS DE VTTENRIET — Rückseite: «1400» (Blei, 19. Jahrh.); «leibeigenschaft» (19. Jahrh.).

- a an dem nächsten fritag näch sant v̄lrichstag.
- 1 Hans IV. von Schellenberg-Wagegg.
- 2 Heinrich V. von Schellenberg-Wagegg.
- 3 Waldsee BW.
- 4 Aulendorf, n. Ravensburg BW.
- 5 Uttenriet unbestimmt.

315.

1402 April 3.

Burkard¹ und Konrad² von Schellenberg teilen
«ihres vatters Benzen³ von Schellen- / bergs» Verlassen-
schaft und «ist Burcardo worden» Sulzberg⁴ und Lauthach⁵ samt Zu-